

Installationshinweis INA Nitratfilter Aquaris-



Das Anschließen des Nitratfilters erfolgt auf der Druckseite Ihres Außenfilters im Bypass. In den druckseitigen Schlauch Ihres Außenfilters bringen Sie ein T-Stück ein, wobei der seitliche Abgang zum Anschließen des Nitratfilters verwendet wird. In der Zuleitung zum Nitratfilter muss ein Regulierventil (siehe Abbildung) vorgesehen werden, stellen Sie mit dem Regulierventil einen Durchfluss von 1 – 3 Liter pro Minute ein. Bei Pflanzenbewuchs im Aquarium achten Sie bitte darauf, dass eine Restmenge an Nitrat im Wasser verbleibt, da Nitrat den Pflanzen als Nahrung dient.

Bitte beachten Sie beim Anschließen die Fließrichtungspfeile auf dem Anschlussadapter, die Anschlüsse sind zusätzlich mit IN und OUT gekennzeichnet. Bitte verwenden Sie zum Anschließen nur original Gardena Wasserstop Kupplungen, da es ansonsten zu Undichtigkeiten kommen kann.

Sollten Sie mit einem Innenfilter arbeiten ist eine zusätzliche Förderpumpe für den Nitratfilter erforderlich.

Das Harz muss vor der ersten Benutzung gründlich durchgespült werden, regenerieren ist aber nicht erforderlich. Bereiten Sie einen Eimer mit Leitungswasser vor und lassen Sie das Wasser mit einer Aquarienpumpe im Kreislauf durch die Nitratfiltersäule fördern. Das Wasser aus dem Eimer in den Abguss geben und den Vorgang 2x wiederholen. Prüfen Sie den pH Wert des Wassers, er muss sich nach dem Spülen zwischen pH 6 und pH 7 einpendeln.

Für den Spülvorgang kann die Nitratfiltersäule auch direkt an die Wasserleitung angeschlossen werden. Der Ausgang des Nitratfilters, also der Anschluss wo das Wasser ausströmt, darf dabei nie geschlossen werden! Übliche Filtersäulen für die Aquaristik sind nicht für den Druck Ihrer Wasserleitung ausgelegt! Sollten Sie diese Variante zum Spülen wählen übernehmen wir keine Haftung für eventuelle Schäden!

Im Folgenden erklären wir leicht und verständlich wie Sie Ihren Nitratfilter regenerieren. Natürlich stehen wir auch für Rückfragen zur Verfügung.

Vorbereitung:

Zur Regeneration benötigen Sie Kochsalzlösung bzw. Sole. Bereiten Sie zunächst einen 20 Liter Eimer oder sonstiges Behältnis mit Kochsalzlösung vor. Die benötigte Salzmenge errechnet sich aus Harzmenge x 0,25, bei einer Harzmenge von 10 Litern benötigen Sie demnach 2,5kg Siedesalz. Verwenden Sie handelsübliche Siedesalztabletten, sollten Sie keine Siedesalztabletten zur Hand haben, kann der Nitratfilter auch mit herkömmlichem Speisesalz (ohne Jod) regeneriert werden. Geben Sie das Siedesalz zusammen mit Wasser in den Eimer und warten Sie bis das Salz in Lösung geht, gelegentlich umrühren.

Rückspülen:

Schließen Sie Ihren Nitratfilter entgegengesetzt der normalen Fließrichtung an. Verwenden Sie auch hier wieder einen Eimer mit Leitungswasser und lassen Sie das Wasser mit einer Aquarienpumpe im Kreislauf durch die Nitratfiltersäule fördern. Das Wasser aus dem Eimer in den Abguss geben und den Vorgang 2x wiederholen. Das Wasser strömt bei diesem Schritt von unten nach oben. Dauer ca. 15min.

Für den Spülvorgang kann die Nitratfiltersäule auch direkt an die Wasserleitung angeschlossen werden. Der Ausgang des Nitratfilters, also der Anschluss wo das Wasser ausströmt, darf dabei nie geschlossen werden! Übliche Filtersäulen für die Aquaristik sind nicht für den Druck Ihrer Wasserleitung ausgelegt! Sollten Sie diese Variante zum Spülen wählen übernehmen wir keine Haftung für eventuelle Schäden!

Regeneration:

Für den nächsten Schritt benötigen Sie eine Aquarienpumpe mit kleiner Förderleistung. Platzieren Sie die Pumpe im Eimer und schließen Sie die Pumpe mit einem Schlauch an den Nitratfilter an. Fließrichtung wie im normalen Filterbetrieb, das Wasser fließt also von oben nach unten. An den zweiten Anschluss des Nitratfilters schließen Sie ebenfalls einen Schlauch an und führen ihn zurück in den Eimer. Verwenden Sie zwischen Pumpe und Nitratfilter ein Regulierventil und stellen Sie den Durchfluss auf 1 - 3 Liter pro Minute ein. Lassen Sie die Pumpe nun für ca. 1 Stunde im Kreislauf fördern.

Spülen:

Schließen Sie Ihren Nitratfilter wie im normalen Filterbetrieb an. Verwenden Sie auch hier wieder einen Eimer mit Leitungswasser und lassen Sie das Wasser mit einer Aquarienpumpe im Kreislauf durch die Nitratfiltersäule fördern. Das Wasser aus dem Eimer in den Abguss geben und den Vorgang 2x wiederholen. Das Wasser strömt bei diesem Schritt von oben nach unten. Dauer ca. 15min.

Prüfen Sie den Leitwert des Spülwassers, so gehen Sie sicher, dass das Salz restlos ausgespült wurde.

Für den Spülvorgang kann die Nitratfiltersäule auch direkt an die Wasserleitung angeschlossen werden. Der Ausgang des Nitratfilters, also der Anschluss wo das Wasser ausströmt, darf dabei nie geschlossen werden! Übliche Filtersäulen für die Aquaristik sind nicht für den Druck Ihrer Wasserleitung ausgelegt! Sollten Sie diese Variante zum Spülen wählen übernehmen wir keine Haftung für eventuelle Schäden!

Nach dem Spülvorgang ist Ihr Nitratfilter wieder bereit zur Verwendung.

Die Regeneration muss etwa alle 4 Wochen erfolgen. Der Zeitraum zwischen den Regenerationen hängt selbstverständlich auch von der Belastung Ihres Wassers ab.

Einen Harzwechsel führen Sie wie folgt durch. Den Anschlussadapter auf der Oberseite des Nitratfilters können Sie komplett ausschrauben und das Steigrohr aus dem Nitratfilter ziehen. Zusammen mit Wasser können Sie das Harz nun leicht in einen Eimer ausgießen. Sollte Harz im Nitratfilter zurück bleiben, füllen Sie ihn erneut mit Wasser auf und gießen Sie das restliche Harz aus. Zum Füllen mit neuem Harz verwenden Sie einen Trichter, den Sie in die Gewindebohrung auf der Oberseite einstecken. Bitte beachten Sie, dass das Steigrohr vor dem Befüllen im Nitratfilter steht. Kleben Sie die Öffnung des Steigrohrs mit Klebeband zu damit kein Harz in das Steigrohr gelangt.

Das von uns eingesetzte Nitratharz hat eine Lebensdauer von etwa 5 Jahren.

Sollten Sie Rückfragen haben nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

LFS CLEANTEC GmbH
Mühlhofe 13
58540 Meinerzhagen

Telefon +49 2358 2768020

E-Mail info@lfs-cleantec.de

Hinweis zur Benutzung, unbedingt beachten:

Der Nitratfilter muss vor der ersten Benutzung gründlich mit Leitungswasser durchgespült werden, regenerieren ist aber nicht erforderlich.

Sicherheitshinweise und Warnhinweise

Installationshilfe Nitratfilter - Aquaristik - INA

- Nitratfilter nur nach fachgerechter Auslegung und regelmäßiger Wasseranalyse betreiben.
- Regenerationsmittel und Harze nicht in Kinderhände geben; Kontakt mit Augen und Haut vermeiden.
- Nach Regeneration und Wartung ausreichend spülen, bevor das Wasser genutzt wird.
- Grenzwerte für Trinkwasser regelmäßig kontrollieren. Bei Überschreitung Wasser nicht als Trinkwasser verwenden.
- Vor Arbeiten Anlage drucklos machen und elektrische Komponenten spannungsfrei schalten.
- Austauscherharze und Regenerierlösungen nach lokalen Vorschriften entsorgen.

Im Notfall Wasserzufuhr absperren, Anlage außer Betrieb nehmen und bei Personen-, Sach- oder Trinkwassergefahr geeignete Hilfe verständigen.

Technische Änderungen vorbehalten

Rechtliche Hinweise und Betreiberpflichten

Installationshilfe Nitratfilter - Aquaristik - INA

Geltende Vorschriften

Vor Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung, Regeneration, Reinigung und Entsorgung sind alle mitgelieferten Herstellerunterlagen, Typenschilder, Kennzeichnungen, Sicherheitsdatenblätter sowie die am Einsatzort geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorgaben zu beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Produkte und Anlagen dürfen nur für den vorgesehenen Zweck, innerhalb der zulässigen Betriebsdaten und mit freigegebenen Medien, Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien verwendet werden. Vorhersehbare Fehlanwendung ist zu vermeiden.

Fachpersonal und Betreiberpflichten

Planung, Einbau, elektrische Arbeiten, Druckarbeiten, Inbetriebnahme und sicherheitsrelevante Wartung sind durch fachkundige beziehungsweise qualifizierte Personen auszuführen. Der Betreiber ist für ordnungsgemäßen Betrieb, regelmäßige Kontrolle, Wartung, Dokumentation und sichere Außerbetriebnahme verantwortlich.

Trinkwasser und Hygiene

Bei Anlagen für Wasser für den menschlichen Gebrauch sind die Trinkwasserverordnung, das Infektionsschutzrecht, behördliche Anforderungen und die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Nach Arbeiten an der Anlage sind hygienische Inbetriebnahme, Spülung, Dichtheitsprüfung und bei Bedarf Wasseranalyse sicherzustellen.

Chemikalien, Harze und Regeneriermittel

Für alle Chemikalien, Harze, Reinigungs-, Desinfektions- und Regeneriermittel gelten Produktkennzeichnung und Sicherheitsdatenblatt. Persönliche Schutzausrüstung verwenden, Stoffe nicht mischen, kindersicher lagern und Reststoffe sowie Verpackungen vorschriftsgemäß entsorgen.

Elektrik, Druck und UV

Vor Arbeiten an elektrischen Komponenten spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Druckbehälter, Leitungen und Armaturen vor Arbeiten drucklos machen. UV-C-Strahlung niemals ungeschützt betreiben; Lampen nur im geschlossenen Reaktor verwenden.

Mängel und Gefahrenfall

Beschädigte, undichte, veränderte oder unsachgemäß installierte Anlagen dürfen nicht weiter betrieben werden. Bei Gefahr für Personen, Sachen oder Trinkwasserqualität Wasserzufuhr absperren, Anlage außer Betrieb nehmen und fachkundige Hilfe hinzuziehen.

Technische Änderungen vorbehalten